

Haus Nr. 41 Gierer Bäckerei 70

Auch auf diesem Anwesen haben im Laufe der Jahre die Besitzer gewechselt und sind dadurch andere Familiennamen gekommen und gegangen, aber auffallenderweise ist nach meiner Gewährsleute längstem Zurückwissen bis zum heutigen Tage der Hausname „Zenzes“ geblieben. Am Anfang des vorigen Jahrhunderts lebten auf diesem Anwesen Schuhmachereheleute, bekannt unter dem Namen Saphianschuhmacher. Als dieser das Zeitliche gesegnet hatte, heiratete die Witwe einen Allgäuer, namens Huber, welcher aber das Gut, wohl deswegen, weil er die Reben u.s.w. absolut nicht verstand, sehr schlecht bewirtschaftete und daher auf die Gant kam. Er selbst starb an einem Schlaganfall und seine Frau kam zur Gemeinde und starb als Gemeindearme im Trungerhaus, jetzigem Simon Gorbach. Das Anwesen ging dann durch Kauf an Gierer von Hege über, 6.VII.52, der es gut zu bewirtschaften verstand und bei seinem Tode 3 Söhne, David, Michael und Georg hinterließ. David übernahm das elterliche Gut, verehelichte sich mit Katharina Ehrle aus Melbers in Mitten und betreibt neben der Ökonomie auch die Bäckerei, die er erlernte.

Im Sommer 1925 baute David Gierer einen großen Laden ins Haus mit dem Auslagfenster gegen die Strasse. Den Laden selbst führt er schon lange. 1938 neuerdings vergrößert

Die Bäckerei wird seit 1880, den 1. Nov auf dem Haus betrieben. David Gierer erlernte die Bäckerei bei Marte in der Krone zu Wasserburg. Er war der letzte der dort lernte, bevor die Bäckerei einging. Im Frühjahr 1927 wird das Haus neu verputzt. Durch die vielen Fenster an der Nordfront gab der Volkswitz dem Haus den Namen „Kasernbäck“.

Erst: Gebhard Keller 1743 – 1821

Barbara Hagen 1786 – 1818
dann

Joh. Georg Hagen 1783 – 1838 Reben u. Schuster

Maria Merk 1785 – 1868 verh.. 1816

Frz. Josef Huber 1782 – 1842 6 Sö. 4 ins Allgäu

Maria Merk 1785 – 1868 verh. 1838 2 † als Kinder

J. G. Gierer v. Hege Nr. 8 1813 – 1894

1. Magd. Merk N'horn 89 1816 - 1863 verh. 1853

2. Kath. Gierer v. Selmnau 47 1831 – 1897

David Gierer 1853 – 1929

Kath. Ehrle v. Nr 70 1867 – 1934 verh. 1890

Josef Werner v. Nürnberg 1904 –

Laura Gierer 1898 - verh. 1934

Und zwar im Jahr 1852 den 6. VII.

Joh. Gg. Gierer heiratete 10.6.1853

6 Söhne u. 2 Tö. Gross wurden Davis, Michael und Georg. Die Witwe des David gab die Heimat nicht dem Sohn, sondern der Tochter Laura, die sich 1934 mit Josef Werner vermählte.

Dadurch kam ein neuer Name ins Dorf!

Auch gab er dem Haus seine heutige Gestalt. Alle drei Söhne dienten dem König und zwar David und Georg beim 3. Inf. Rgt., Michael beim 1. Jäger Bataillon, in den Garnisonen Lindau, bezw. Kempten. Erwähnt dürfte dabei noch werden, dass alle drei auch ein Handwerk erlernten, was gewiss zu den Seltenheiten gehört. Der zweite, Michael, ist Gärtner und der dritte Georg Metzger und alle üben ihr erlerntes Handwerk in der Heimatgemeinde aus. Ein Jahr waren alle 3 gleichzeitig Soldat.

Bgmstr. Hagen

~~Michael~~ baute 1888 das jetzige Metzger Gierer Haus und war mit Marie, der Schwester des Bürgermeisters Hagen kinderlos verheiratet. Georg kaufte ihn ab und errichtete die Metzgerei 1904, die nun Sohn Guido weiterführt. Michael baute das jetzige Cafe Schnitzler, wo er ein Schnittwaren-Geschäft trieb. Gleich n. d. Verkauf wohnte Michael dann im I. Stock und führte dort auch das Geschäft, bis 1904 der Neubau in Mooslachen fertig war, der 1915 auf Lehrer Josef Schnitzler von Wasserburg überging. Die Witwe Maria Gierer geb. Hagen starb 1937 im Kloster Riedlingen, in das sie mit 82 J. v. Hege aus verzogen war. Sehr zum Ärger der Erben, die dann leer ausgingen!

geb. 10.X.1840

†12.7.12

72 Jahre

einer der geachteten
Männer jener Tage

Er wohnte nach der Übergabe des Anwesens in seinem Haus Nr. 40 und starb dort, ebenso seine Frau.